

Barbara Grille M.A.

ÖDP-Stadt- und Bezirksrätin

Vogelherd 2, 91058 Erlangen

An den Oberbürgermeister
der Stadt Erlangen
Rathausplatz 1
91052 Erlangen

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: 14.10.2025
Antragsnr.: 186/2025
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: V / 50
mit Referat:

Erlangen, den 14. Oktober 2025

Antrag HH 2026 _ Amt 50_Schaffung von Begegnungsmöglichkeiten ohne Konsumzwang in den Stadtteilen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

ich beantrage, im Arbeitsprogramm des Sozialamts für den Haushalt 2026 Maßnahmen zur Schaffung von Begegnungsmöglichkeiten ohne Konsumzwang - auch als Maßnahme gegen Einsamkeit - zu veranlassen.

Begründung:

Offene, niedrighschwellige Begegnungsorte sind entscheidend für den sozialen Zusammenhalt in einer Stadt. Viele derzeitige Treffpunkte, wie Cafés oder Gaststätten, sind jedoch an Kaufverhalten gekoppelt und damit für Menschen mit geringem Einkommen kaum zugänglich. Gerade ältere Menschen, Alleinerziehende, Menschen mit Behinderung oder begrenzten finanziellen Möglichkeiten benötigen sozial und wirtschaftlich zugängliche Räume, um am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Das Sozialamt soll daher – gegebenenfalls in Kooperation mit weiteren Ämtern und Trägern – ein Konzept entwickeln und erste Pilotstandorte vorschlagen, an denen dauerhaft konsumfreie, barrierearme Begegnungsorte entstehen können. Diese Orte sollen zur aktiven Teilhabe einladen, Nachbarschaft stärken und Einsamkeit vorbeugen.

Mit Dank und ökologischen Grüßen

Barbara Grille

ÖDP-Stadträtin